

**Frau Dr. Monika Kratzer,**

Ministerialdirigentin, Leiterin Abt. 7 - Klimaschutz, technischer Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft,  
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Sehr geehrte Festgäste, sehr geehrte Mitarbeiter, Führungspersonen und Eigentümer der Firma Wiegel,

Umweltschutz und Großanlagen ein Gegensatz? Nein. Wir haben es schon gehört. Aber gesamtheitliches Denken, Ressourcenschonung und ökonomischer Erfolg geht das zusammen? Ein Gegensatz? Auch das nein. Innovationen sind endlich, irgendwann ist man auf dem Höhepunkt der Zeit angelangt und dann bleibt das so. Nein, nochmal nein. Das glauben Sie nicht? Sie sehen es hier, Sie brauchen Beispiele? Die Firma Wiegel liefert sie. Die Firma Wiegel ist ein Erfolgsmodell für die Verbindung zwischen Umwelt und Unternehmen im industriellen Großmaßstab. Für nachhaltiges Wirtschaften und auch für ein gutes Miteinander mit Nachbarn und für viel Schutz für die Beschäftigten. Sie hatten von Anfang an keine Berührungängste mit Neuland oder gar mit Ökologie.

Sie haben sich stetig mit Innovationen beschäftigt und sind damit auch zum Treiber für die Branche geworden. Ressourcenschutz, Klimaschutz, Luftreinhaltung, Lärmschutz, Abwassertechnik, Abfallfreiheit, Recycling, Energieeffizienz – die Liste wäre noch lange fortzusetzen.

Heute nun wieder ein neuer Meilenstein, ein neues Highlight für den Firmenpark der Firma Wiegel. Zwei alte Standorte konnten geschlossen werden, ein neuer in bester High-Tech-Qualität steht hier vor uns allen.

Sie investieren und Sie investieren auch in den Standort Bayern. Sie hatten stets Mut bewiesen und waren Ihrer Zeit oftmals voraus. Herzlichen Dank dafür. Sie sind vorausschauend im Interesse Ihrer Mitarbeiter. Das merkt man auch, dass es ein sehr sehr gutes Verhältnis innerhalb der Firma gibt. Das haben wir heute mit der Lockerheit, mit der Sie auch dieses Thema hier - eine große Eröffnungsfeier - gemeinsam bewältigen, ganz deutlich gesehen.

Sie bleiben Ihren eigen gesteckten Zielen als Pionier in der Branche treu, stets noch effizienter zu werden, noch ein bisschen mehr abgestimmte Prozesse, noch mehr Recycling, noch mehr Kreislaufwirtschaft, noch mehr Klimaschutz und Energieeffizienz. Die Kooperation mit den Behörden war Ihnen stets wichtig. Ich meine zum gemeinsamen Nutzen. Der Staat braucht solche Unternehmen wie die Firma Wiegel. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen. Regelungen allein stehen auf dem Papier. Man kommt im Umweltschutz nur voran, wenn man gemeinsam Wege beschreitet, den Mut auch hat etwas auszuprobieren. Und Sie schaffen auch Modelle und Dinge für die Beständigkeit für Raum und Zeit. Viel an Ästhetik am Bau wäre ohne Produkte aus Ihrem Portfeuille nicht möglich. Manche Architekturikone würde es nicht geben. Ihr Produkt ist werthaltig. Aber Werte sind auch für die Firma Wiegel wichtig: Für deren Mitarbeiter, für die Standorttreue und auch für ein umweltgerechtes Wirtschaften. Es ist ein Beispiel, das Schule machen kann und es ist auch der große Beweis, dass Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit zusammen gehen.

Ich wünsche unserer Umwelt viele Nachahmer in diesem Denken und vor allem auch Handeln. Der neuen Anlage viel Erfolg und einen stets einwandfreien Betrieb.

Der ehemalige Umweltminister Dr. Thomas Goppel – heute schon erwähnt – immer selbst auch bis zum heutigen Tag einem nachhaltigen Denken aus seiner Grundüberzeugung heraus verpflichtet, konnte den Weg der Firma Wiegel schon über die Jahrzehnte länger beobachten. Er sagt zu ihr Folgendes ...